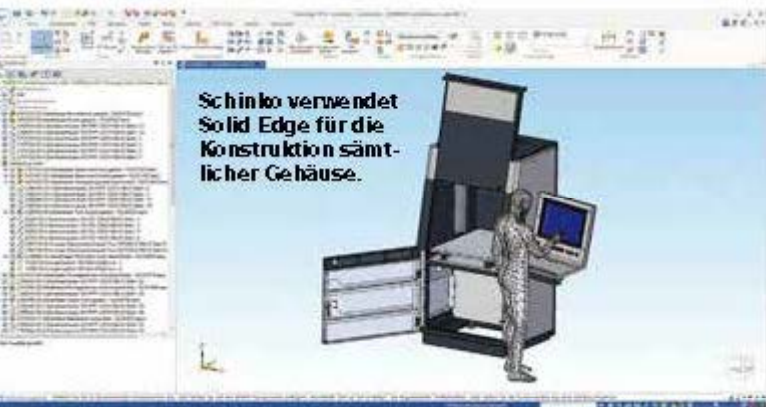


ACAM

BLECHHÜLLENKONSTRUKTION 4.0



Ergonomische Formgebung, intuitive Bedienbarkeit und perfekte Funktion von Geräte- und Maschinengehäusen sind das Resultat einer komplexen Kette kollaborativer Produktentstehungsprozesse bei der Schinko GmbH. Das eigentümergeführte Privatunternehmen mit Sitz in Neumarkt im Mühlkreis ist ein führender Hersteller von Gerätegehäusen und Maschinenverkleidungen. Design und Engineering erfolgen parallel. Dabei arbeiten die Konstrukteure von Schinko Hand in Hand mit den Industriedesignern und den Konstrukteuren ihrer Kunden. Dazu verwenden sie

mit JT zur Verfügung. Dazu werden mit Tools von ACAM Dokumente in Neutralformaten erzeugt. Das erspart Zeit und eliminiert notorische Fehlerquellen. Zusätzlich schuf ACAM eine bidirektionale Schnittstelle zwischen Teamcenter und der ERP-Software. Damit konnte Schinko an seinen beiden Produktionsstätten eine beinahe papierlose Fertigung einführen. Diese profitiert in erster Linie von der Gewissheit stets auf der Grundlage garantiert gültiger Informationen zu arbeiten. Das eliminiert Fehler, Ausschuss und Nacharbeit beinahe vollständig. *

www.acam.at



Foto: © P. Kainhofer

„DEN GRÖSSTEN NUTZEN BRINGT DIE SOFTWARE DURCH DIE EINFACHE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN GEOGRAFISCH VERTEILTEN PROJEKTBETEILIGTEN BEI UNS, BEIM KUNDEN UND IM DESIGNSTUDIO.“

Manfred Freudenthaler, Konstrukteur, Schinko GmbH

vom ersten Designentwurf weg die CAD-Software Solid Edge von Siemens. Dass beide Disziplinen weitgehend parallel arbeiten können, senkt die Gesamt-Entwicklungszeit erheblich und senkt spürbar die Entwicklungskosten.

Zusätzlich profitiert das Unternehmen von der leichten Erlernbarkeit von Solid Edge sowie von Weiterentwicklungen der Software wie der Synchronous Technology und Schnittstellen zu anderen CAD-Systemen. Als ausgesprochener Blechverarbeiter schätzen die Konstrukteure an Solid Edge besonders die reichhaltigen Blechfunktionen, mit denen sich die Vorbereitung für den Zugschnitt erheblich beschleunigen lässt.

Einheitliche Quelle. Ohne die gewohnte Umgebung der CAD-Software Solid Edge zu verlassen, nutzen die Konstrukteure bei Schinko die Produktlebenszyklus (PLM) Software Teamcenter von Siemens als einheitliche Quelle für alle produktrelevanten Informationen. So können alle Beteiligten stets auf Basis des aktuellen Standes arbeiten. Zudem sorgt die Software mit mächtigen Projektierungstools und einer Workflow-Engine für sichere Übergabe- und Freigabeprozesse.

Die Entwicklungsergebnisse stellen die Schinko-Konstrukteure der Fertigung in Form von Zeichnungen, Stücklisten und Arbeitsanweisungen im PDF-Format und als 3D-Modelle im Dateiformat